

Sport-Termine

BASKETBALL

1. Regionalliga Südost
Leitershofen/Stadtb. - BC Erfurt Sa., 19.30 Uhr

FUSSBALL

Landesliga Südwest
TSV Meitingen - SpVgg Kaufbeuren So., 15 Uhr

Bezirksliga Nord

TSV Gersthofen - TSV Neusäß Fr., 19 Uhr
Stadtwerke SV - TSV Wemding
TSV Nördlingen II - SC Bubesheim
FC Günzburg - BC Adelzhausen a. Sa., 15 Uhr
FC Affing - Cosmos Aystetten
FC Lauringen - TSV Rain II
FC Ehekirchen - TSV Zusmarshausen
Dinkelscherben - TSV Wertingen a. So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg

Viktoria A. - FSV Wehringen Sa., 15 Uhr
Göggingen - Schwabmünchen II So., 10.30 Uhr
FC Horgau - TSV Täferlingen
TSV Leitershofen - VfL Kaufering
SV Hammerschmiede - VfR Foret
FSV Inningen - TSV Diederich
Schwabegg - SSV Margerterhausen a. So., 15 Uhr

Kreisliga Ost

VfR Neuburg - SC Griesbeckerzell Sa., 15 Uhr
TSV Pöttmes - TSV Friedberg
SV Thierhaupten - TSV Rehling
TSV Hollenbach - DJK Langenmosen
TSG Untermaxfeld - BC Rinnenthal
SV Echsheim-Reicherstein - VfL Ecknach
BC Aichach - BSV Berg im Gau a. So., 15 Uhr

Kreisliga West

SpVgg Wiesenbach - SSV Glött Sa., 15 Uhr
SV Waldstetten - FC Mindeltal
SC Altenmünster - SG Reisensburg-Leinheim
TSV Burgau - SV Aislingen
SpVgg Ellzee - TSV Offingen
SV Ettenbeuren - FC GW Ichenhausen
Gundelfingen II - Wasserburg a. So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg Nordwest

Kriegshaber - SSV Anhausen So., 10.30 Uhr
TSV Meitingen II - TSV Herbertshofen So., 13 Uhr
TSV Ustersbach - FC Langweid
SV Bonstetten - VfL Westendorf
TSG Stadbergen - TSV Neusäß II
TSV Weiden - ESV Augsburg a. So., 15 Uhr
Westheim - SpVgg Auerbach Di., 6.10., 19 Uhr

Kreisliga West II

FC Weisingen - SSV Neumünster
SV Röffingen - SSV Glött II
SSV Peterswörth - BC Schretzhelm
TSV Binswangen - SG Bachingen/Medlingen
TSV Haunshausen - SV GW Baiershofen
Kicklingen-Fristingen - Rettenbach a. So., 15 Uhr

A-Klasse Neuburg

TSV Pöttmes II - SV Ludwigsmoos
Untermaxfeld II - SV Bertoldsheim bd. So., 13 Uhr
Türk Schrobenthausen - SV Holzheim
TSV Ober-/Unterhausen - DJK Brunnen
FC Illdorf - DJK Langenmosen II
SV Weichering - SV Steingriff
SV Sinning - SV Baar a. So., 15 Uhr

A-Klasse West III

Pfaffenh. Unt. Zusam II - Donauaalthem Sa., 15 Uhr
FC Unterbechingen - SV Bachhaag Sa., 16 Uhr
TSV Binswangen II - SV Ziertheim-Dattenhausen
SV Kicklingen-Fristingen II - SC Tapfheim
Zusammell./SC Alt. - Türk. Lauringen a. So., 13.15
BSC Unterglauchheim - SSV Steinheim
SV Roggen - FV Eintracht Landshausen
FC Donauerd - SG Lützingen a. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Mitte

TC Viktoria A. II - TSV Firmhaber II
Lechhausen II - MBB SG Augsburg bd. Sa., 13 Uhr
TSV Göggingen II - DJK West So., 8.45 Uhr
TSV Gersthofen II - TSV Haunstetten III
Hummerschm. II - DAKV Attheu A. bd. So., 13 Uhr
Suryoye A. - Schwaben Augsburg II So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest

FC Horgau II - SV Gablingen
Dinkelscherben II - Zusmarsh. II bd. So., 13 Uhr
SC Biberbach - SV Stettenhofen
SV Adelsried - TSV Ellgau
SV Ehingen - SpVgg Deuringen
SpVgg Bärenkeller - TSV Lützelburg
SV Achsheim - SV Ottmarshausen a. So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Süd

TSV Leitershofen II - VfL Kaufering II So., 13 Uhr
FC Königsbrunn II - Türk Bobingen So., 14 Uhr
TSV Fischach - TSV Bobingen II
SV Reinhardtshausen - SpVgg Lagerlechfeld II
TSV Walkertshofen - FSV Wehringen II
SV Berghelm - SSV Bobingen
Obermeitingen - DJK Göggingen a. So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Nordwest

TSV Steppach - TSV Täferlingen II So., 10.30 Uhr
SV Erlingen - SV Wörleschwang
Cosmos Aystetten II - BSC Heretsried
SV Nordendorf - FC Reutem
Hainhofer SV - TSV Diederich II
CSB Batzenhofen - FC Emersacker a. So., 15 Uhr

B-Klasse West

Kriegshaber II - SSV Anhausen II So., 12.30 Uhr
TSV Ustersbach II - FC Langweid II
SV Bonstetten II - VfL Westendorf II
SpVgg Westheim II - SpVgg Auerbach II
SV Nordendorf II - TSV Herbertshofen II
TSV Weiden II - ESV Augsburg II a. So., 13 Uhr

B-Klasse Augsburg Süd

SpVgg Langerringen II - SG Langenneufnach II
FC Kleinaittingen II - SV Gessertshausen
ASV Hiltenfingen II - TSV Straßberg
TV Walkertshofen II - VfB Mickhausen
FSV Großaittingen II - TSV Klosterlechfeld II
Schwabegg II - SSV Margerth. II a. So., 13 Uhr
Untermeitingen - Türk Bobingen II So., 15 Uhr

B-Klasse Neuburg

VfR Neuburg II - Sandzell-Grümlzh. Sa., 13 Uhr
SV Echsheim-Reicherstein II - TSV Rain III
Ehekirchen II - Berg im Gau II bd. So., 13 Uhr
SC Feldkirchen - FC Zell-Bruck II
Bayerdilling - FC Schrobenthausen bd. So., 15 Uhr

Bezirksliga Nord, Frauen

SG Glött/Aislingen - TSV Gersthofen Sa., 16 Uhr
SG SC Biberbach - CSC Batzenhofen Sa., 17 Uhr
FC Ehekirchen - SV GW Baiershofen So., 11 Uhr
FC Horgau - SpVgg Brachstadt So., 17 Uhr

Bezirksliga Süd, Frauen

SV Auerbach - SSV Anhausen Sa., 17 Uhr
Sonthofen - SG TSV Dinkelscherben So., 14 Uhr
FC Königsbrunn - Egg a.d. Günz So., 16 Uhr

TISCHTENNIS

TTC Langweid - Hofstetten So., 14 Uhr



Da war die Welt noch in Ordnung: Das jüngste Flutlichtspiel in der Gersthofer Arena gewann der TSV im Juli noch mit 3:1 gegen Wertingen. Vor dem Derby gegen Neusäß ist von der Euphorie nur noch wenig übrig, derzeit rangiert man auf Rang elf, punktgleich zu den Abstiegsrängen.

Archivbild: Marcus Merk

Schöne Erinnerungen an den Sommer

Bezirksliga Nord Heute Abend empfängt der TSV Gersthofen den Nachbarn aus Neusäß. An das jüngste Flutlichtspiel denkt Trainer Eddy Keil gerne zurück

VON FLORIAN EISELE

Gersthofen Für einen Fußballer sind sie – neben Toren und Siegen, versteht sich – das Salz in der Suppe: Flutlichtspiele. Passenderweise findet das Bezirksliga-Derby zwischen dem TSV Gersthofen und dem TSV Neusäß heute Abend unter diesen Bedingungen statt. Das sorgt selbst beim zuletzt arg gebeutelten Gastgeber aus Gersthofen für ein Kribbeln, wie Trainer Eddy Keil zugibt: „Das ist ein Highlight für die Jungs, ich hoffe, dass viele Zuschauer kommen. Vor allem die Spiele in Gersthofen sind immer was Besonderes. Und an unser letztes Flutlichtspiel denke ich gerne zurück.“ Kein Wunder: In dem Eröffnungsspiel der Bezirksliga Ende Juli gewann der neu formierte TSV Gersthofen mit 3:1 gegen den Nachbarn aus Wertingen. Der Auftakt in eine berauschende Saison war das

Spiel aber mitnichten: Gut zwei Monate später ist von der Euphorie nur wenig übrig geblieben, zuletzt setzte es zwei bittere Niederlagen, der Verein rutschte auf Rang elf ab, bei Punktgleichheit zu den Abstiegsrängen. Anfang der Woche gab Eddy Keil zu, dass er nicht erwartet hätte, „dass es so hart kommt“. Damit meint der Übungsleiter weniger die sportlichen Leistungen seiner Mannschaft, sondern die Verletztenliste: Teilweise standen zehn Spieler nicht zur Verfügung. Mittlerweile kommen aber immer mehr zurück: Bis auf Max Reiser (Knorpelschaden) zeigten sich alle Spieler in den vergangenen Tagen schon wieder im Training. Keil hofft, dass der Konkurrenzkampf im Kader sich auswirkt: „Onur Gezikin ist wieder fit und wird von Anfang an spielen. Bei Nicolas Korselt wird es nach einer Erkältung wohl noch nicht für viel reichen.“ Vor

Neusäß hat Keil großen Respekt: „Das ist eine Top-Mannschaft, die garantiert am Ende unter den ersten fünf sein wird.“ Seiner Mannschaft kann Keil aber trotz der Misere nur einen Vorwurf machen – nämlich den, ihre vielen Chancen nicht genutzt zu haben. „Vielleicht verkraften einige der Spieler. Wir bräuchten nur ein Erfolgserlebnis.“ Diese Einschätzung teilt auch der Sportliche Leiter beim TSV Neusäß, Günter Hausmann. Er meint: „Gersthofen ist nicht so schlecht, wie die jüngsten Ergebnisse zeigen. Vor allem gegen Wemding hätten sie nicht verlieren müssen.“ Insofern glaubt Hausmann auch nicht, dass die jüngsten Gersthofener Pleiten den Neusässern in die Karten spielen. Auf die Kulisse am Freitagabend freut sich Hausmann schon eher: „Es dürften mehr Zuschauer kommen. Zudem sind Spiele gegen Gersthofen etwas Besonde-

res. Ich kenne Eddy Keil aus meiner Zeit beim FCA noch ganz gut, auch die Spieler kennen sich untereinander.“ Für Erleichterung hat bei Hausmann unter der Woche das Treuebekenntnis seines Trainers Marco Löring gesorgt, der bei Aystetten im Gespräch gewesen sein soll. Er betont aber auch: „Wir haben ein absolut vertrauensvolles Verhältnis. Ich habe davon im Urlaub gehört und mich nicht bei Marco gemeldet, weil er sich nicht bei mir gerührt hat. Das hätte er getan, wenn etwas dran gewesen wäre.“ Über die Wertschätzung von Keil freut sich Hausmann: „Das ist schön zu hören. Es ist aber auch klar dokumentiert, dass es der Anspruch unseres Vereins ist, am Ende auch tatsächlich unter den Top-Fünf zu stehen.“ Die beste Möglichkeit, diesen Anspruch zu untermauern, wäre natürlich ein Sieg gegen den TSV Gersthofen.

Die Meitinger Säule steht am Spielfeldrand

Landesliga Südwest Abteilungsleiter Torsten Vrazic lobt seinen Trainer Ali Dabestani – seinen Anteil am Erfolg sieht er nicht gerecht gewürdigt

Meitingen Wenn man Torsten Vrazic, den Abteilungsleiter des TSV Meitingen, schwärmen hören möchte, muss man ihn auf seinen Trainer Ali Dabestani ansprechen. Nach dem Sieg gegen Feuchtwangen stand zwar die Leistung der Spieler im Vordergrund. Der Anteil von

Dabestani kam Vrazic dabei aber zu kurz: „Nach neun Toren in zwei Spielen die Mannschaft wieder so aufzurichten, dass sie gegen Feuchtwangen alles raushaut – das ist eine Leistung! Er denkt und lebt Fußball, das ist für uns ganz wichtig.“ Denn eine Lektion, die die Mei-

tinger bislang in der Landesliga gelernt haben, lautet: Der Überlebenskampf findet in jedem Spiel statt. „In dieser Liga ist jedes Spiel eine enge Nummer. Wenn du nicht aufpasst, kassierst du vier Dinger, wenn du Glück hast, kannst du auch mal vier Kisten machen. Und eng wird es für uns schon, wenn mal bei einem Spiel drei oder vier Spieler nicht auf der Höhe sind.“ Umso wichtiger ist es für Vrazic, dass mit Denis Buja eine der Stützen der Mannschaft nach Urlaub und Rotsperre wieder da ist. „Er ist ein Gestandener und war schon in der Kreisliga dabei. So einen brauchst du, den kannst du nicht ersetzen.“ Das Wagnis von Dabestani, Buja nach seiner Pause wieder von Beginn an zu bringen, zahlte sich gegen Feuchtwangen aus: Nach fünf Minuten markierte er die Führung.

Dass der Gegner Kaufbeuren hinter Meitingen steht – davon sollte man sich nicht täuschen lassen. Zumal gegen Kissing am letzten Spieltag ein 4:0-Sieg glückte. Vrazic setzt auf die Heimstärke Meitingens. „Unsere Zuschauer wissen, dass es bei uns nicht langweilig wird, und unterstützen uns. Und wenn wir tatsächlich mal eine Packung kriegen, wissen sie das auch richtig einzuschätzen.“ (eisl)



Voller Einsatz: Auf seinen Trainer Trainer Ali Dabestani hält Meitingens Abteilungsleiter Torsten Vrazic große Stücke. Foto: Karin Tautz

Ein „paar Dinger“ für den Ex-Goalie

Bezirksliga: Aystetten fährt nach Affing mit Philipp Pistauer

Aystetten Für eine faustdicke Überraschung sorgte kurz vor dem Ende des Transferfensters der langjährige Aystetter Schlussmann Philipp Pistauer: Nach fünf Jahren bei den Cosmosauten verkündete die Führungsfigur seinen Wechsel zum Ligakonkurrenten FC Affing. Dem Vernehmen nach soll es kein Abschied im Guten gewesen sein, nachdem Pistauer seinen Platz im Tor an den Neuzugang Deniz Eryildirim verloren hatte. Am Sonntag kommt es zum ersten Wiedersehen mit der alten Nummer eins: Aystetten muss zum Auswärtsspiel beim Landesliga-Absteiger.

Sponsor und Abteilungsleiter Thomas Pflüger wehrt sich aber dagegen, die Partie zu sehr mit dem ehemaligen Schlussmann in Verbindung zu bringen: „Es geht hier nicht um Pistauer, sondern um Aystetten und Affing.“ Halb im Spaß fügt er hinzu: „Ich hab' ihm schon gesagt, dass wir ihm ein paar Dinger reinhauten werden, dann hat sich das Thema ohnehin schnell erledigt.“ Tatsächlich geht es für Aystetten darum, nach der Niederlage gegen Stadtwerke wieder in die Spur zu kommen und dorthin zurückzukehren, wo man bereits eine Woche lang



Philipp Pistauer

stand: an die Spitze der Tabelle. Dabei mithelfen soll Mittelfeldspieler Holger Eweka, der nach seinem Urlaub wieder zur Verfügung steht. Pflüger freut sich über dessen Rückkehr: „Ob er jetzt das ganze Spiel helfen kann, glaube ich eher nicht. Schließlich hat er jetzt vier Wochen nicht trainiert. Aber für eine Halbzeit müsste es schon reichen.“ Positiver Nebeneffekt von einer Eweka-Rückkehr: Max Drechsler, der zuletzt im defensiven Mittelfeld aushalf, wäre wieder frei für die Sturmspitze. Weil auch Boubacker nicht wieder fit ist, hätte Trainer Christian Braun die Qual der Wahl in der Offensive. Schließlich ist auch Thomas Hanselka wieder fit. Eine Sturmreihe mit ihm, Drechsler und Kante gehört zum Besten, was die Liga zu bieten hat.

Als Interimstrainer will Pflüger Christian Braun übrigens nicht mehr bezeichnen: „Er bleibt bis auf Weiteres unser Trainer. Es könnte gut sein, dass das bis zur Winterpause auch so bleibt.“ Die Suche nach einem neuen Coach soll aber weitergehen: „Das ist aber nicht so einfach, weil unser Wunschkandidat gerade einen Vertrag bei einem anderen Verein hat.“ Gespräche soll es aber weiter geben, auch mit anderen Kandidaten. (eisl)

Das Ziel: Flecken auf der weißen Weste

Altenmünster spielt in der Kreisliga West gegen Reisensburg

Altenmünster Wenn Altenmünsters Spieltrainer Fabian Herdin auf die jüngste 1:2-Niederlage bei der SSV Glött angesprochen wird, dann weiß er in der Analyse, warum sein Team mit leeren Händen nach Hause gefahren ist. „Wir haben einfach Angst vor dem Gewinnen gehabt“, blickt er auf das Derby zurück und meint dabei insbesondere den Auftritt in der zweiten Halbzeit.

Da habe man zu sehr im Hinterkopf gehabt, dass auch ein Unentschieden angesichts der Tabellenposition genügen würde, und kaum noch etwas für die Offensive getan. Prompt kassierte Altenmünster acht Minuten vor Schluss einen zweiten Gegentreffer, und die Tabellenführung war dahin. Ein erneutes Spitzenspiel steht nun am Sonntag (15 Uhr) gegen die punktgleiche SG Reisensburg im Verfolgerduell auf dem Programm. Da trifft der SC Altenmünster als Tabellenzweiter auf den Drittplatzierten, der auswärts eine blütenweiße Weste vorzuweisen hat. Alle vier Begegnungen konnte Reisensburg auf fremden Plätzen gewinnen. Fabian Herdin weiß um die Qualitäten der Gäste, doch Angst vor dem Gewinnen werde sein Team auf eigenem Terrain diesmal nicht haben. (AL)

Endlich wieder zu Hause

Thierhaupten will Heimserie fortsetzen

Thierhaupten „Das war wieder ein klassischer Auswärtsauftritt von uns“, ärgert sich Trainer Stefan Schmid über die Niederlage gegen Griesbeckerzell. Während seine Mannschaft alle Heimspiele gewinnen konnte, setzte es in der Fremde drei Niederlagen bei nur einem Punktgewinn. Nur gut, dass nun zwei Heimaufgaben auf sein Team warten.

Zuerst gibt am Sonntag der TSV Rehling seine Visitenkarte ab. „Eine sehr erfahrene und extrem gefährliche Mannschaft“, warnt Schmid seine Männer davor, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. Sorgen bereitet ihm auch ein Virus, der unter der Woche in Thierhaupten grassierte. „Man muss sehen, wer auflaufen kann“, hofft Stefan Schmid auf die baldige Genesung seiner Spieler. (nff)